



Bürgeraktion Freudenstadt

Fraktion im Gemeinderat Freudenstadt

Aktiv Wohnraum schaffen

2. Antrag:

Wir beantragen, dass die Stadt Freudenstadt gemeinsam mit der Erlacher Höhe neue, alternative Konzepte für den sozialen Wohnungsbau entwickelt und umsetzt. Das könnte dergestalt aussehen, dass die Stadt ihre leerstehenden Gebäude, gemeinsam mit den Klienten der Erlacher Höhe und Handwerkern ausbaut. Die Eigenleistung soll dann den Mithelfenden durch einen günstigen Mietpreis der selbst renovierten Wohnungen und Häuser angerechnet werden. Wenn solch ein Projekt erfolgreich ist, kann die Stadt weitere Gebäude kaufen.

Begründung:

Es fehlt günstiger Wohnraum. Neubau und damit weitere Versiegelung des Bodens ist angesichts des Klimawandels keine Lösung mehr. Aber es gibt in Freudenstadt und den Teilorten leerstehende Gebäude, die der Stadt gehören oder von der Stadt gekauft werden könnten. Wenn diese dann in Eigenleistung von den künftigen Bewohnern unter der Anleitung von Handwerkern saniert und bewohnbar gemacht werden, erreicht man dadurch bezahlbaren Wohnraum. Wir sollten uns angesichts der prekären Wohnungssituation neue Wege einfallen lassen, um dem gegensteuern zu können, zumal der Landkreis zugesichert hat, solche Projekte zu bezuschussen.